

Berlin, den 26. Mai 2015

P R E S S E M I T T E I L U N G

ÜBERGABE DER SPENDEN FÜR DIE ELTERN DER 43 VERSCHWUNDENEN STUDENTEN AUS AYOTZINAPA

Iguala, Mexiko/Berlin. Am 26. September 2014 machten sich Studenten der Escuela Normal Rural Raúl Isidro Burgos (Ayotzinapa, Guerrero, Mexiko) auf den Weg in die Stadt Iguala im Bundesstaat Guerrero um Spenden zu sammeln. Die Polizei dieser Gemeinde hielt die Busse, in denen sich die Studenten befanden, an und begann, auf sie zu schießen. Während der Ereignisse in der Nacht vom 26. auf den 27. September starben durch die Hände der lokalen Polizeieinheiten sechs Personen, 25 weitere wurden verwundet. Ebenfalls beteiligte sich die Polizei an der gewaltsamen Verschleppung von 43 Studenten der Escuela Normal Rural durch kriminelle Gruppierungen, die ihr Unwesen im Bundesstaat Guerrero treiben. Ihr Verbleib ist bis heute ungeklärt. Es kam allerdings bei den Ermittlungen in diesem Fall zu starken Unregelmäßigkeiten, ebenso wie zu zahlreichen Menschenrechtsverletzungen gegen jene, die Gerechtigkeit für die 43 Verschwundenen fordern.

Die Mütter und Väter (größtenteils Landbewohner mit kleinen Familienbetrieben) der 43 verschwundenen und der drei am Tage des Angriffs verstorbenen Studenten mussten ihre Familienangehörigen, ihre Häuser, ihre Arbeit, ihre Ernte, ihre Tiere und noch vieles mehr zurücklassen, um auf der Suche nach Gerechtigkeit ihre Forderungen nach Aufklärung des Falles und Bestrafung der Verantwortlichen an die entsprechenden Regierungsbehörden richten zu können. Die Zivilgesellschaft wurde dazu aufgerufen, die Eltern finanziell zu unterstützen, um entstandene Kosten (Reisekosten, Verpflegung, Gerichts- und Anwaltskosten etc.), die ihr Verlangen nach Aufklärung und Gerechtigkeit mit sich bringt, decken zu können.

Mit dem Ziel, zur finanziellen Unabhängigkeit der Mütter und Väter der 43 verschwundenen Studenten auf ihrer Suche nach Aufklärung und Gerechtigkeit beizutragen, startete México Vía Berlín e.V. gemeinsam mit MexikanerInnen, die sich

México vía Berlín e. V.
Theorie, Forschung und politische Handlung

MvB ist ein Verein, der sich der theoretischen sowie der transdisziplinären Forschung politischer, sozialer und ökonomischer Verhältnisse und Interdependenzen zwischen Mexiko und Deutschland zum einen und zwischen Europa und Lateinamerika zum zweiten widmet. Von seiner akademischen Arbeit ausgehend entwickelt der Verein Projekte politischer Handlung und Bildung unter einer internationalistischen links-gerichteten Perspektive.

Vereinsregisternummer: VR 33078 B; Amtsgericht Charlottenburg, Berlin.
www.mexicoviaberlin.org | mexico.via.berlin@gmail.com | [@mexicoviaberlin](https://twitter.com/mexicoviaberlin)

der Sache verpflichtet fühlen, eine Spendenkampagne in ganz Europa. Mit Hilfe der Internetplattform Betterplace.org und der administrativen Unterstützung von Partner Südmexikos e. V wurde auch die europäische Zivilgesellschaft dazu aufgerufen, sich der Sache anzunehmen¹. Zwischen Dezember des vergangenen Jahres und März diesen Jahres kamen so Spenden aus verschiedenen europäischen Städten in Höhe von 9.800€ zusammen. Unabhängig davon starteten desweiteren verschiedene soziale Gruppen und Organisationen Spendensammlungen, die schlussendlich in den Gesamtpf mit aufgenommen wurden. Insgesamt kamen dadurch weitere 41 Spenden zusammen².

Die Spenden wurden, stellvertretend für alle Mütter und Väter der Betroffenen, auf das Konto von Cristina Bautista Salvador überwiesen, Mutter des verschwundenen Studenten Benjamín Ascencio. Am 27. März diesen Jahres wurde die gesamte Summe vom Konto von Partner Südmexiko e.V. auf das oben genannte Konto überwiesen. Nach Erhalt der finanziellen Unterstützung steht es den Müttern und Vätern der betroffenen Familien frei, über das Geld so zu verfügen, wie es ihrer Sache am dienlichsten ist.

Nach acht Monaten seit der gewaltsamen Verschleppung der Studenten haben México Vía Berlín e.V. ebenso wie die an der Kampagne beteiligten MexikanerInnen, die viel Energie und Anstrengungen für dieses Projekt aufgewendet haben, von Berlin aus erneut die Familien der Studenten unterstützen können. Die Forderungen nach Aufklärung und Gerechtigkeit sind nicht nur ihre Forderungen, sondern es sind Forderungen der internationalen Gemeinschaft in ihrer Gesamtheit. Ohne die Unterstützung von Einzel- oder Gruppenspenden wäre ein solches Ergebnis der Spendenkampagne nicht möglich gewesen. Darum möchten sich die Organisatoren dieser Kampagne recht herzlich bei den EinzelspenderInnen der verschiedenen Regionen Europas bedanken, ebenso wie bei den sozialen Gruppen und Organisationen aus Paris, Bern, Frankfurt und Berlin, nicht zu vergessen diejenigen, die mit Veranstaltungen auf diese Thematik aufmerksam gemacht haben und dadurch die Kampagne gestärkt haben.

¹ Unterstützung für die Eltern der 43 verschwundenen Studenten in Ayotzinapa
<https://www.betterplace.org/de/projects/23993>

² Eine Liste der namentlich registrierten einzelnen und gemeinschaftlichen SpenderInnen kann unter folgendem Link eingesehen werden:
<https://www.betterplace.org/de/projects/23993-unterstutzung-fur-die-eltern-der-43-verschwundenen-studenten-in-ayotzinapa/opinions>

México vía Berlín e. V.
Theorie, Forschung und politische Handlung

MvB ist ein Verein, der sich der theoretischen sowie der transdisziplinären Forschung politischer, sozialer und ökonomischer Verhältnisse und Interdependenzen zwischen Mexiko und Deutschland zum einen und zwischen Europa und Lateinamerika zum zweiten widmet. Von seiner akademischen Arbeit ausgehend entwickelt der Verein Projekte politischer Handlung und Bildung unter einer internationalistischen links-gerichteten Perspektive.